

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>I</b>	
<b>Menschenbild und Personbegriff</b> .....	1
1 „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“ Psalm 8 und seine intertextuellen Bezüge .....	3
2 Persönlichkeitszeichen Ein Beitrag zum Personverständnis des Alten Testaments	37
<b>II</b>	
<b>Anerkennung und Empathie</b> .....	63
3 „JHWH kennt den Weg von Gerechten“ (Ps 1,6) Der Psalter und das Ethos der Anerkennung .....	65
4 „JHWH tue an euch Güte, wie ihr sie an den Toten und an mir getan habt“ (Ruth 1,8) Zum Ethos der Hingabe im Buch Ruth .....	97
5 Der Schmerz Gottes Zu einem wichtigen Zug im biblischen Gottesbild .....	115
<b>III</b>	
<b>Gottverlassenheit und Rettung</b> .....	137
6 Der Angst widerstehen Psalm 22 und der Resilienzbegriff .....	139
7 „Mein Gott, mein Gott, wozu hast du mich verlassen?“ Zur Rezeption der Psalmen in der Markuspassion .....	169
<b>IV</b>	
<b>Versöhnung und Opfer</b> .....	201
8 Schuld, Versöhnung, Stellvertretung Drei biblische Grundbegriffe (Mit einem Anhang zur Begriffsgeschichte) .....	203

9	„Mein Schlachtopfer ist ein zerbrochener Geist“ (Ps 51,19) Zur Transformation des Opfers in den Psalmen .....	253
<b>V</b>		
	<b>Gottesbild und Lebenswelt</b> .....	283
10	Die „Übernachtung“ der Gerechtigkeit Zum Gottes- und Menschenbild in Jes 1,21–26 .....	285
11	„Bis an den Himmel reicht deine Güte“ (Ps 36,6) Zum Thema „Gott und Raum“ in den Psalmen (Mit einem Anhang zu den Raumkonzepten im Psalter)	301
12	Hymnen und Gebete in Israel und in seiner Umwelt Komparatistische Aspekte (Mit einem bibliographischen Anhang) .....	349
	<b>Stellenregister (Auswahl)</b> .....	373
	<b>Nachweis der Erstveröffentlichungen</b> .....	377